

# Von damals - bis heute

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **10 (1934)**

Heft 36

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-754834>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eine chinesische Jeanne d'Arc. Man sah, so hieß die junge Mädchen, kämpfte während einiger Jahren an Stelle ihres erkrankten Vaters gegen die Mongolen.



Eine mandchurische Prinzessin in ihrem prunkvollen Haarkleid.



Ein modernes Abendkleid, das die Chinesen ebenso elegant zu tragen verstehen, wie sie einstmal den Kimono trug.



Der große Einfluß der europäischen Mode hat sich schon vor fünf Jahren bemerkbar gemacht.



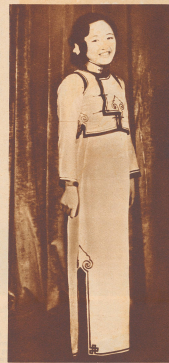
Ein chinesisches Hochzeitskleid, wie es zu Beginn des 20. Jahrhunderts von verehelichten Chinesinnen getragen wurde.



# Von damals — bis heute

Ein chinesischer Frauenklub zeigte anlässlich eines Wohltätigkeitsfestes einen interessanten Querschnitt durch die Themen: Chinesische Frauenkleider im Wandel der Geschichte. Von Damen der Gesellschaft wurden jene Kostüme rekonstruiert und vorgeführt, welche die hervorragenden Perioden chinesischer Geschichte und Literatur am besten zu illustrieren vermochten. Wie groß der Einfluß europäischer Kultur auf die modischen Schöpfungen neuester Zeit ist, war unverkennbar. Die historische Kostümschau veränderte sich zuletzt in eine Modenvorführung eleganter europäischer Toiletten.

## Wandlungen im chinesischen Frauenkleid



Chinesisches Kostüm von heute. Ein modernes Alltagskleid, das noch etwas von klassischer Kleidertradition zum Ausdruck bringt.



Das erste fremdländische Abendkleid, das im Jahre 1923 in China zu sehen war. Es bestand aus turkula Träufeln und war eine ganz bequeme Rockwebe auf.



Eine glückliche Kombination zwischen einem modernen europäischen Abendkleid und dem chinesischen Kimono.

Noch vor zehn Jahren sah man in China ausschließlich die Nationaltracht, die heute nun durch europäische Modenschöpfungen fast völlig verdrängt ist.